



Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb alle mit den Schafen und Kindern aus dem Tempel hinaus; das Geld der Wechsler warf er auf den Boden und stieß ihre Tische. Zu den Taubenverkäufern sagte er: Schafft die Sachen weg! Hier, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

PFARRKALENDER: Sonntag, 6.März: 3.FASTENSONNTAG

L 1: Ex 20,1-17; L 2: 1 Kor 1 22-25; Ev: Joh 2,13-25

SAMMLUNG FÜR DAS KIRCHENDACH!

Mittwoch, 9.März, 16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

Donnerstag, 10.März, 6.30 Uhr: **Laudes**

Freitag, 11.März, 9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht** im Gedenken an das Jahr 1938

18 Uhr in **St.Stephan: Wortgottesdienst der Bischöfe**

Samstag, 12.März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den 4.Fastensonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. **Kirchl.Nachtgebet**

Sonntag, 13.März: 4.FASTENSONNTAG (Laetare)

L 1: 2 Chr 36,14-16.19-23; L 2: Eph 2,4-10; Ev: Joh 3,14-21

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. **Pfarrcafé** im Pfarrsaal mit **Dritte Welt-Stand**

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr,

Samstag um 18 Uhr **Vesper**

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Montag um 15 Uhr im kleinen Gruppenraum

Erwachsenenkatechismus: Dienstag, 8.März, pünktlich um 20 Uhr im Pfarrsaal.

WEIHE - Sakrament der Sendung; EHE - Sakrament der Treue

Gesprächsrunde: Mittwoch, 9.März, 10 Uhr, im kl.Gruppenraum. Text vom 4.Fastensonntag 2 Chr 36,14-23. Trotz Sünde und Fehlverhalten hält Gott an seinem Plan mit den Menschen fest. Das letzte Wort Gottes über den Sünder ist nicht Gericht, sondern Erbarmen und Rettung. - Was wäre das für ein Gott, der eine Schöpfung ins Leben ruft, von der der allergrößte Teil ins Verderben stürzt? - "Heil" ist für mich ... ?

Legio Mariä: jeden Mittwoch um 17.45 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Club Créativ: Mittwoch, 9.März, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mütterseminar: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

KATHOLISCHE JUGEND - MINISTRANTEN:

Jugendgruppen: Dienstag bzw. Donnerstag 18.30 - 20 Uhr im Jugendheim

Jugendtreffpunkt: Mittwoch 19.30 - 22 Uhr im Jugendheim

(entfällt in dieser Woche am Samstag und Sonntag!)

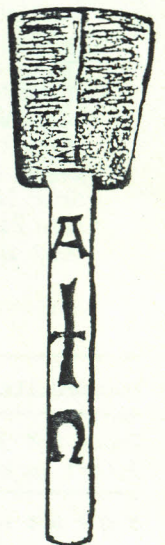
Sammelergbnis: Familienfasttag (28.2.) S 32.715,--

Wir danken allen Spendern herzlich und der Bäckerei Hahn für das gute Brot.

Wir bieten für die **FEIER DER OSTERNACHT** und für die Osterzeit daheim eine kleine **Osterkerze** an (Länge 220 mm, Durchmesser 22 mm).

Windschutzbecher in rot oder Bernstein dazu. Preis: S 15,--

Auslieferung ab Palmsonntag.



OSTERREISE NACH ROM 25. - 31.März 1988. Leitung: Dr.H.Limberger.

Prospekte liegen in der Kirche auf. Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Reizwort zum Sonntag

HEILIGER ZORN

Joh 2,13-25

Mit dem „heiligen Zorn“ ist es wie mit dem „gerechten Krieg“: Wäre Zorn etwas Heiliges oder Krieg etwas Gerechtes, brauchte man dies genauso wenig zu betonen wie die Tatsache, daß ein Schimmel weiß ist. Die Beifügung zeigt, daß wir insgeheim ein schlechtes Gewissen haben. Wir wissen genau: an und für sich sollten wir sanftmütig und friedfertig sein; aber gleichzeitig sagen wir uns: alles darf man sich denn doch nicht bieten lassen – vor allem, wenn es um eine gerechte und heilige Sache geht!

Und flugs berufen wir uns auf Jesus. Nicht auf den, der sich anspucken ließ und nicht zurücksputzte; und nicht auf den, der den ersten Stein hätte werfen können, aber nicht warf. Sondern auf den, der mit einer selbstgebastelten „Geißel“ gegen die Wechsler im Tempel einschritt.

Und vergessen, daß diese Aktion, die im Grunde nicht einmal den Tatbestand der Sachbeschädigung erfüllte, ein prophetisches Zeichen war – also eine Predigt mit Gesten. (Was von den damals Betroffenen sehr wohl so verstanden wurde!)

Kein Wunder, daß man uns – ebenfalls in „heiligem Zorn“ – vorhält: Ihr habt Jesu Lektion noch immer nicht gelernt. Ihr glaubt, sein Geißelschwingen ermächtigt euch, Kreuzzüge zu führen, Waffen zu segnen und Andersdenkende (mund)tot zu machen; aber dort, wo es gilt, als Jesu Nachfolger unmißverständliche Zeichen prophetischen Protests zu setzen, dort schweigt ihr.

Josef Dirnbeck

Geh deinen Weg.

Geh - auch durch Finsternis.

Geh - auch in Ohnmacht.

Geh deinen Weg und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Überlege, wo du mitmachst, welchen Einsatz du gibst.

Bevor du zugreifst, mußt du wissen, was du willst.

Es geht um dich.

Verkaufe nicht deine Zukunft, verkaufe dich nicht.

Schenke Zärtlichkeit.

Schenke Nähe.

Sei gut mit deinen Händen,

sei zärtlich mit deinen Lippen.

Werde nicht zum Verräter.

Und wenn sie dich angreifen, halte es aus.

Schlag nicht zurück.

Laß es zu, daß dein Glaube geprüft wird.

Auch gefesselt kannst du frei sein.

Du bist gefragt.

Du sollst Stimme sein für die, die schweigen müssen.

Du sollst Ohr sein für die, die überstimmt werden.

Habe den Mut, dir die Hände schmutzig zu machen.

Du mußt lernen zu tragen.

Hab keine Angst.

Tragen: Aufgaben, Schwierigkeiten, Lasten - die eigenen und die der anderen.

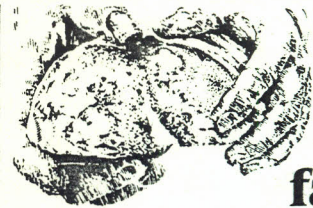
Du kannst tragen, wenn du dich tragen läßt, von Jesus.

Steh auf und geh.

Dein Weg geht weiter.

Auch unter dem Kreuz.

Du sollst leben.



Ich

faste SO ...

- Ich nehme mir Zeit für das Gebet
- Ich bin bereit zur Versöhnung
- Ich lese mal wieder ein gutes Buch
- Ich nehme mir Zeit für meinen Nächsten
- Ich nehme öfters am Gottesdienst teil
- Ich versuche in der Pfarrgemeinde mitzumachen
- Ich fördere das gemeinsame Gebet in der Familie
- Ich teile mit den Armen der Dritten Welt
- Ich verzichte mal (am Freitag) auf Alkohol
- Ich sage mal ein Wort des Dankes
- Ich bin gern in der Familie

Pfarrbrief Schwarzenau

Hausarbeiter sucht Reinigungsarbeiten am Abend (2-3 Stunden). 42 04 25.

Suche für junge Polin (20 J.), verlässlich, mit etwas Deutschkenntnissen, Arbeit im Haushalt. Tel. 42 29 995 ab 18 Uhr.

Vorschau:

Montag, 14. März, 19 Uhr: **Abend des Gebets** der Männer von Wien in der Kirche Maria am Gestade

Dienstag, 15. März, 19 Uhr: **Frauenmesse** zum Namenstag v.P. Clemens Schober

Donnerstag, 17. März, 20 Uhr: **KIRCHENKONZERT** im Rahmen der Haydn-Tage

15 Uhr: Hl. Messe, anschl. **Seniorenclub** im Kollegium

Sonntag, 20. März, 14 - 18 Uhr: **ÖKUMENISCHER STADTKREUZWEG**

PFARRKALENDER: Sonntag, 13.März: 4.FASTENSONNTAG (Laetare)
L 1: 2 Chr 36,14-16.19-23; L 2: Eph 2,4-10; Ev: Joh 3,14-21
9.30 Uhr: Familienmesse, anschl.Pfarrcafé im Pfarrsaal
mit Dritte Welt-Stand

Dienstag, 15.März, 19 Uhr: Frauenmesse zum Namenstag von + P.Clemens
Schober. Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 16.März, 16 Uhr: Kinderkreuzweg, gestaltet von den Tisch-
müttern der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 17.März, 15 Uhr: Seniorenmesse in der Kapelle

Freitag, 18.März: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE 18.15 Uhr: Kreuzweg
9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle
19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde (keine Abendmesse)
anschl. bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

17.30 Uhr: SCHWEIGEMARSCH DER CSI (Christian Solidarity International)
Treffpunkt: Kärntnerstraße neben der Oper - Marsch zum
Stephansplatz, dort um 18 Uhr ökumenischer Gottesdienst.

Samstag, 19.März, 18 Uhr: Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf
den 5.Fastensonntag
19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 20.März: 5.FASTENSONNTAG
L 1: Jer 31,31-34; L 2: Hebr 5,7-9; Ev: Joh 12,20-33

ÖKUMENISCHER STADTKREUZWEG "EIN GOTT FÜR UNS ALLE"
Beginn um 14 Uhr in St.Stéphan

14.30 Uhr: Graben 15.50 Uhr: A.Schweitzer-Haus

15.10 Uhr: Schottengasse 16.40 Uhr: Zimmermannplatz

17 Uhr: Abschluß Kalvarienbergkirche in Hernals

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Montag um 15 Uhr im kl.Gruppenraum

Bibelrunde: Mittwoch, 16.März, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum. Text vom
5.Fastensonntag Jer 31,31-34 - Gott schafft einen neuen
Anfang durch den Neuen Bund.

Legio Mariä: jeden Mittwoch um 17.45 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seniorenclub: Donnerstag, 17.März, 15 Uhr: hl.Messe, anschließend um
15.45 Uhr: Seniorenclub im 1.Stock des Kollegiums

KIRCHENKONZERT im Rahmen der Haydn-Tage: Donnerstag, 17.März, 20 Uhr.
"Die Brüder Haydn und ihre Schüler". Michael Haydn: Salve Regina;
K.M.v.Weber: Jubelmesse in G-Dur op.76; Ignaz Pleyel: Te Deum.
Solisten: Ursula Targler, Eva Meindl, Peter Jelosits, Gerd Fussi.
Chor und Orchester der Basilika Maria Treu, Leitung: Gerhard Kramer

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Montag, 14.März, 19 Uhr: Abend des Gebets der Männer von Wien
in der Kirche Maria am Gestade

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im großen Gruppenraum

Mütterseminar I "Ismakogie": jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr

Am Donnerstag, 17.März, beginnt das Mütterseminar II zum Thema:

"Pubertätsprobleme - praktisch bewältigt" (9 - 11 Uhr im Pfarrsaal)

Es wäre gar nicht nötig, die Lehre darzulegen,
wenn unser Leben selbst Strahlungskraft hätte.
Es wäre nicht nötig, Worte zu Hilfe zu nehmen,
wenn unsere Werke hinreichend Zeugnis ablegten.

Joh. Chrysostomus

WANN OSTERN FEIERN?

Die römische Gottesdienstkongregation hat kürzlich gemahnt, die Osterliturgie "treuer zu pflegen", und bei einer Studentagung in Wien stellte der Wiener katholische Liturgiewissenschaftler Prof. Auf der Maur ebenfalls fest, daß "die Osternachtfeier unmißverständlich der nächtliche Hauptgottesdienst des Jahres" sein sollte, der einer Vorabendfeier, also quasi "Vorabendmesse", vorzuziehen wäre.

Mehrere Wiener Gemeinden stellten neue Ansätze dazu vor: etwa Ganznachtsfeiern oder Osterfeiern am frühen Morgen des Ostersonntags, die ein besonderes Erlebnis für alle Mitfeiernden bedeuteten (z.B. Pfarrer Wilhelm Gold aus Liesing). Es wurde festgestellt, daß solche Änderungen einer langen Tradition gut vorbereitet und behutsam durchgeführt werden müssen als Weichenstellungen des II. Vaticanums aufgrund der biblischen Aussagen.
Lit.

ÖKUMENISCHES GEBET DER FRAUEN

Am 4. März, dem Weltgebetstag, erlebten mehr als zwanzig Frauen unserer Pfarre als Gäste der Methodistengemeinde in der Bennogasse 11, wie sehr das gemeinsame Gebet über die Gräben verschiedener Konfessionen hinweg uns alle im Glauben verbindet an den einen guten Gott und an Jesus, unseren Herrn, der unsere "Tür" zum Leben ist.
H. Str.

DER BUSSGOTTESDIENST am 18. März

soll uns auch an die befreiende Wirkung einer guten Beichte erinnern. Darum bringen wir heute erneut die Beichtzeiten in unserer Kirche:

an Sonn- und Feiertagen von 7.15 - 8 Uhr, 9.15 - 10 Uhr, 11.15 - 12 Uhr
und ab 18.45 Uhr

an Wochentagen von 6 - 6.30 Uhr und Samstag auch ab 18.45 Uhr.

Darüber hinaus stehen unsere Seelsorger nach Vorsprache in der Pfarrkanzlei oder Sakristei auch zu anderen Zeitpunkten für Gespräch und/oder Beichte bereit.

V o r s c h a u :

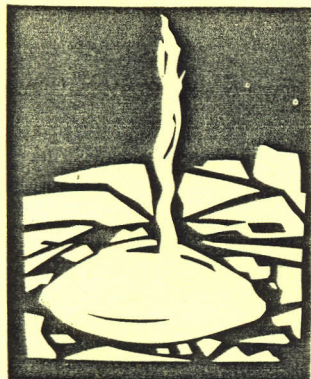
Montag, 21. März, 19.30 Uhr: Männerrunde im kleinen Gruppenraum.
Thema: "Der Gott, der mir gefällt" - Unsere Vorstellung von Gott.
Referent: KMB-Sekr. Heinz Harich

Mittwoch, 23. März, 9 Uhr: Club Créativ im Pfarrsaal
10 Uhr: Gesprächsrunde im kleinen Gruppenraum
16 Uhr: Kinder-Wortgottesdienst in der Fastenzeit

Freitag, 25. März: MARIÄ VERKÜNDIGUNG. 19 Uhr: feierliche Abendmesse
Palmsonntag, 27. März, 9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige auf dem Platz,
Christkönigsprozession, anschl. Meßfeier in der Kirche

Damit Sie rechtzeitig disponieren können, machen wir Sie heute schon auf eine TERMINÄNDERUNG gegenüber der Angabe in unseren Pfarrnachrichten BEGEGNUNG aufmerksam:

Der Vortrag von Univ. Doz. Dr. Elisabeth KOVACZ: "ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS DES ÖSTERREICHERS" wurde vom 10. Mai auf Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr im Pfarrsaal, verschoben!



Amen, Amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt haßt, wird es bewahren bis ins ewige Leben.

PFARRKALENDER: Sonntag, 20. März: **5. FASTENSONNTAG**
L 1: Jer 31,31-34; L 2: Hebr 5,7-9; Ev: Joh 12,20-33

ÖKUMENISCHER STADTKREUZWEG "EIN GOTT FÜR UNS ALLE"

Beginn um 14 Uhr in St. Stephan

14.30 Uhr: Graben 15.50 Uhr: A. Schweitzer-Haus

15.10 Uhr: Schottengasse etwa 16 Uhr: Alserkirche

16.40 Uhr: Zimmermannplatz

17 Uhr: Abschluß Kalvarienbergkirche in Hernals

Mittwoch, 23. März, 16 Uhr: **Kinderkreuzweg**, gestaltet von den Pfadfindern. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen!

Donnerstag, 24. März, 6.30 Uhr: **Laudes**

Freitag, 25. März: **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Schmerzenskapelle

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

19 Uhr: **feierliche Abendmesse**

Samstag, 26. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den Palmsonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. **Kirchl. Nachtgebet**

Sonntag, 27. März: **PALMSONNTAG**

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mk 14,1 - 15,47

9.30 Uhr: **Segnung der Palmzweige** auf dem Platz vor der Säule, **Christkönigsprozession**, anschl. **Meßfeier** in der Kirche

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Montag um 15 Uhr im kleinen Gruppenraum

Gesprächsrunde: Mittwoch, 23. März, 10 Uhr, im kl. Gruppenraum. Bibelgespräch über das Dritte Lied vom Gottesknecht (1. Lesung vom Palmsonntag Jes 50,4-9). Leid und Gewalt sind bedrückende Realitäten unseres Lebens.

Welches sind mögliche menschliche Reaktionen darauf? Wie reagiere ich?

Legio Mariä: jeden Mittwoch um 17.45 Uhr im kleinen Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: entfällt in dieser Woche!

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 21. März, 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum.

Thema: "Der Gott, der mir gefällt" - unsere Vorstellung von Gott.

Referent: KMB-Sekr. Heinz Harrich

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Club Créativ: Mittwoch, 23. März, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mütterseminar I und II: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

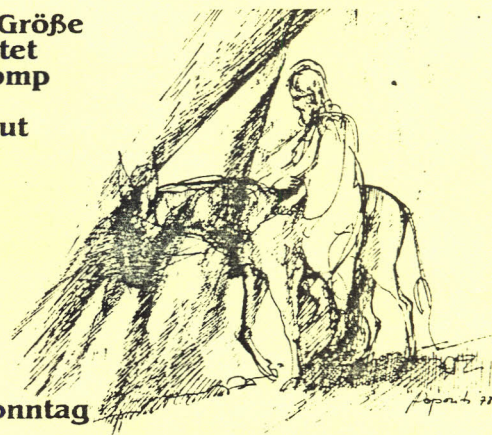
ACHTUNG! Tante Linde sucht dringend Vertretung für die Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni, da sie sich einer Hüftoperation unterziehen muß. Wer wäre bereit, an sechs Donnerstagen von 8-12 Uhr vier bis sieben Kleinkinder zu betreuen? Bitte um **baldige** Meldung in der Pfarrkanzlei: 42 04 25.

KATHOLISCHE JUGEND - MINISTRANTEN:

Jugendbußfeier: Freitag, 25. März, 19.45 Uhr im Jugendheim

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875

**Echte Größe
verachtet
den Pomp
und
mißtraut
dem
Jubel**



Palmsonntag

HERR, ÖFFNE UNS

Herr, öffne uns die Augen, daß wir sehen, was zu sehen ist!

Ja, laß uns die Lage in unserer Welt,
den großen Zusammenhang kennen,
damit wir die Aufgaben, die uns gestellt
und das, was heut nottut, benennen.

Herr, öffne uns die Ohren, daß wir hören, was zu hören ist!

Wir stecken ja gerne den Kopf in den Sand
und lassen uns lenken und führen,
gib uns einen nüchternen, wachen Verstand,
daß wir, was vorgeht, erspüren.

Herr, öffne uns die Lippen, daß wir sagen, was zu sagen ist!

Wir reden gerne von dem, was nicht stimmt
und wollen es "denen" schon zeigen.
Doch wenn es uns Ärger und Nachteile bringt,
dann pflegen wir weiter zu schweigen.

Herr, öffne uns die Hände, daß wir ändern, was zu ändern ist!

Wir tun ja manch Gutes und spenden auch Geld
und lassen uns dann und wann rühren.
Nur ändert das wenig am Zustand der Welt,
an den Mächten, die da regieren.

Herr, öffne uns die Zukunft, laß erscheinen in der Welt dein Reich!

(Lothar Zenetti "Texte der Zuversicht")

Das Komma verrücken

Ein Diktator sollte folgenden Urteilstext unterschreiben: „Gnade unmöglich, im Gefängnis lassen!“ Weil er eine gute Stunde hatte, erschien ihm das Urteil zu hart. Er dachte an die Zukunft des Mannes und seiner Familie. Deshalb änderte er das Urteil um: „Gnade, unmöglich im Gefängnis lassen!“ Das verschobene Komma brachte den Freispruch. Gott setzt laufend unser Komma um.

Viele wollen Jesus sehen

Wie die Pilger griechischer Herkunft, die nach Jerusalem hinaufgestiegen waren, sich an den Apostel Philippus wandten mit der Bitte: „Wir wollen Jesus sehen“, so wollen unsere Zeitgenossen ihm unmittelbar gegenüber treten. Das Unglück für uns Christen ist, daß sie verlangen, Christus in jedem von uns zu sehen: Wir sollen ihn durch uns hindurchscheinen lassen wie ein Kirchenfenster die Sonne.

Was der Ungläubige uns vorwirft, ist nicht, daß wir Christen sind, sondern daß wir es nicht genug sind: hierin liegt das Drama. Als Gandhi das Evangelium las, war er erschüttert und wäre beinahe Christ geworden; der Anblick der Christen hielt ihn auf und ließ ihn sich zurückziehen. Hier, wahrhaftig, liegt unsere größte Verantwortung.

Kardinal Suenens

Beim **BÜCHERFLOHMARKT** sind trotz der geringen Preise S 20.600,- für unser Kirchendach eingegangen. Allen, die Material bereitgestellt haben, besonders aber den treuen Helfern, sage ich ein aufrichtiges Vergelt's Gott!
P.Pfundner

URLAUBSFAHRT NACH HITTISAU IM BREGENZERWALD

von 26.Juni bis 10.Juli 1988.

Halbpension S 3.150,- Einbettzimmerzuschlag S 490,-
Zuschlag für Dusche S 350,-

Nähere Auskünfte in der Pfarrkanzlei.

V o r s c h a u :

Mittwoch, 30.März, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen**
des Monats

Gründonnerstag, 31.März, 19 Uhr: **Messe vom Abendmahl**
des Herrn

Nachtanbetung bis 24 Uhr

Karfreitag, 1.April, 6 Uhr: **Kreuzweg**

14.30 Uhr: **Kreuzweg** zur Todesstunde des Herrn

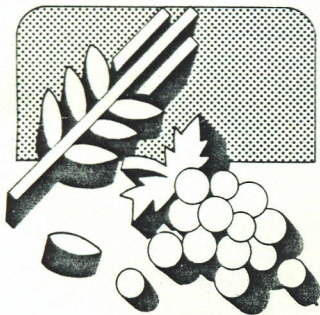
18 Uhr: **Gedächtnisfeier** vom Leiden des Herrn

Karsamstag, 2.April, 21 Uhr: **OSTERNACHTFEIER.**



Palmsonntag

Und viele breiteten ihre Kleider aus; andere rissen auf den Feldern Grasbüschel ab und streuten sie auf die Straße. Die Leute, die vor ihm gingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! Gepriesen sei er, der kommt im Namen des Herrn.



Gründonnerstag

Es war vor dem Paschafest. Jesus wußte, daß seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater zu gehen. Er liebte die Seinen in der Welt, und er liebte sie bis ans Ende. Sie hielten ein Mahl, und der Teufel hatte dem Judas Iskariot ins Herz gegeben, ihn auszuliefern.

PFARRKALENDER: Sonntag, 27.März: **Palmsonntag**

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mk 14,1 - 15,47

9.30 Uhr: **Segnung der Palmzweige** auf dem Platz vor der Säule, **Christkönigsprozession**, anschließend **Meßfeier** in der Kirche

In der Karwoche ist täglich um 6.30 Uhr **Laudes**.

Mittwoch, 30.März, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Gründonnerstag, 31.März, 19 Uhr: **Messe vom Abendmahl des Herrn.**

Konzelebration, Kommunion der Pfarrgemeinde, Sakramentsprozession, deutsche Komplet.

Beichtgelegenheit: 6.30 - 7.30, 18.20 - 18.50 Uhr

Nachtanbetung bis 24 Uhr

Karfreitag, 1.April, 6 Uhr: **Kreuzweg**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Schmerzenskapelle

14.30 Uhr: **Kreuzwegandacht** zur Todesstunde des Herrn

17.30 Uhr: **Schmerzhafter Rosenkranz**

18 Uhr: **Gedächtnisfeier** vom Leiden und Sterben des Herrn.

Johannespassion von H.Schütz, gr.Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Kommunionfeier und Komplet.

Beichtgelegenheit: 6.30 - 7.30, 17.20 - 17.50 Uhr

Gebetsstunden bis 22 Uhr

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach



Karsamstag, 2.April: 6 - 18 Uhr: **Gebetsstunden** beim "Heiligen Grab" vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

18 Uhr: **Vesper**

21 Uhr: **Osternachtfeier** - Erneuerung des Taufversprechens, Auferstehungsprozession

Beichtgelegenheit: 6 - 11, 15 - 18 Uhr

Während der liturgischen Feier ist keine Beichtgelegenheit!

ACHTUNG! Wir haben noch keine Vertretung für Tante Linde!

Tante Linde, die seit über 15 Jahren unsere Kleinsten betreut, muß sich Mitte Mai einer Hüftoperation unterziehen. Wir suchen eine Vertretung, Mann oder Frau, jung oder alt, die an 6 Donnerstag-Vormittagen (Mitte Mai - Ende Juni) von 8 - 12 Uhr vier bis sieben Kleinkinder betreut. Pro Kind S 50,- Entgelt. Bitte um baldige Meldung in der Pfarrkanzlei - wir müßten sonst zusperren!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 42 04 25.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875

ER ist nicht hier



Gurewitsch

Alle Gräber diese Welt werden früher oder später zu leeren Gräbern. Der Mensch ist nun einmal Staub, der zum Staub zurückkehrt, auch wenn er sich noch so dagegen wehren mag. Für Christen ist das bloß der Wahrheit erster Teil. Der zweite lautet: Wir sind nur Gast auf Erden, unsere Reise geht noch ein Stück weiter. Wie das Grab Jesu, so wird auch unser Grab leer sein. Leer und staubfrei. Denn der Staub hat seine Schuldigkeit getan und kann in Verklärung übergehen.

Josef Dirnbeck

Ostersonntag, 3. April: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

L 1: Apg 10,34-43; L 2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-18

6.30 Uhr: Laudes

9.30 Uhr: Hochamt (Orgelmesse von W.A.Mozart)

Ostermontag, 4. April: Gottesdienstordnung wie an Sonntagen:

7.30, 9.30, 11.30, 19 Uhr, die Predigt entfällt.

Dienstag, 5. April, 18.30 Uhr: Abendandacht

Donnerstag, 7. April, 6.30 Uhr: Laudes

19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe
(die Abendandacht entfällt)

Freitag, 8. April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

Samstag, 9. April, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 10. April: 2. SONNTAG DER OSTERZEIT (Weißer Sonntag)

L 1: Apg 4,32-35; L 2: 1 Joh 5,1-6; Ev: Joh 20,19-31

9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
mit Dritte Welt-Stand



Tag des Sieges,
Tag der Freude,
Nicht mehr endendes Licht

Bibelrunde: Mittwoch, 6. April, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum

Legio Mariä: jeden Mittwoch um 17.45 Uhr im kleinen Gruppenraum

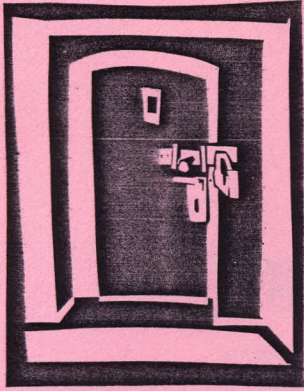
Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 7. April, 15 Uhr, im Pfarrsaal

Mütterseminar: Donnerstag, 7. April, 9 - 11 Uhr

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

V o r s c h a u : Dienstag, 12. April, 19 Uhr: Frauenmesse,

20 Uhr: Offene Frauengruppe im Pfarrsaal



Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden hinter verschlossenen Türen versammelt waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei mit Euch!

Auferstehung

*Herr,
Du bist der Auferstandene.
Du bist unsere Auferstehung.
Die Erniedrigten werden
genannt werden: die Erhöhten.
Denen, die keinen Ort hatten,
wird man zurufen:
O ihr Heimkehrer!
Die Gebeugten, die Finsteren
werden heißen: die Tanzenden.
An Schweigenden und
Verbitterten
wird man zuklatschen:
Seht die Singenden!
Die Belasteten und Beladenen
erhalten den Namen:
die Lachenden.
Und die im Todesschatten
wanderten:
die Getragenen, die Behüteten.
Die Gestorbenen wird man
nennen:
die Erwachten
oder auch:
die Neugeborenen.*

Joop Roeland

PFARRKALENDER: Sonntag, 10. April: **2. SONNTAG DER OSTERZEIT** (Weißer Sonntag) L 1: Apg 4,32-35; L 2: 1 Joh 5,1-6; Ev: Joh 20,19-31

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. **Pfarrcafé** im Pfarrsaal mit Dritte Welt-Stand

Dienstag, 12. April, 19 Uhr: **Frauenmesse** in der Osterzeit. Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Donnerstag, 14. April, 6.30 Uhr: **Laudes**

Freitag, 15. April: **Gebetstag der Pfarrgemeinde**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Schmerzenskapelle nach der Abendmesse bis 22 Uhr: **Abendgebetsstunden**

Samstag, 16. April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 17. April: **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19; L 2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: LK 24,35-48

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Montag um 15 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariä: jeden Mittwoch 17.45 Uhr im kl. Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 14. April, um 15 Uhr im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 12. April, 19 Uhr

Offene Frauengruppe: Dienstag, 12. April, 20 Uhr, im Pfarrsaal. 2. Teil "Glauben weitergeben" (Jahresthema der KA). Bitte bringen Sie Ihre Fragebogen mit!

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Club Créativ: Mittwoch, 13. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9-11 Uhr im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im großen Gruppenraum.

Für Tante Linde wurde eine Vertretung gefunden - herzlichen Dank den vier Damen, die sich zur Verfügung stellten!

KATHOLISCHE JUGEND - MINISTRANTEN:

Jugendmesse: Freitag, 15. April, 19.30 Uhr im Ministrantenheim

V o r s c h a u :

Montag, 18. Jänner, 19.30 Uhr: **Männerrunde** im kl. Gruppenraum.
Dr. Rainer Herkenrath: "Gesetz und Freiheit des Christen" (Brief an die Galater)

Mittwoch, 20. April, 10 Uhr: **Ökumenische Bibelrunde** im Pfarrsaal

Donnerstag, 21. April, 15 Uhr: **Hl. Messe**, anschl. **Seniorenclub** im 1. Stock des Kollegiums

19.45 Uhr: **Abend-Bibelrunde** (siehe Rückseite)

Samstag, 23. April: **Autobusfahrt** nach Mariazell (s. Rückseite)



P. Reding

Wie ist Dein Sonntag?

Pfr. Erich Renz

Wem der Sonntag wie ein Blumenstrauß und Sonnenschein ist, der findet bei Frost und Regen keinen Zugang; wem der Sonntag wie Brot und Wein ist, dem wird er unentbehrlich wie die tägliche Nahrung. Wie kommt man zu dieser inneren Haltung? Nur durch Übung! Der seltene Sonntagsgottesdienst bringt so gut wie gar nichts, so wie blühende Blumensträuße und stimmungsvoller Sonnenschein kommen und wieder vergehen. Nur Brot und Wein nähren den Menschen, bleiben in ihm, bauen ihn auf, wachsen in ihm. So will der Sonntag sein. — Es gibt Menschen, die können ohne den Gottesdienst nicht mehr leben. Sie lachen über die Frage, ob man ‚muß‘.

NEU! BIBELRUNDEN AM ABEND: 19.45 Uhr im kleinen Gruppenraum (Eingang Jodok Fink-Platz, 1.Tor rechts)

"ANGST VOR DEM ALTEN TESTAMENT?"

1. Donnerstag, 21.April: BEKANNTWERDEN - ENTSTEHUNG DER BIBEL - ein Lebensbuch, nicht Lesebuch - DER GOTT, DER AUF DEM WEG BEGEGNET.
2. Dienstag, 10.Mai: DIE GRUNDERFAHRUNG: Ex 3,13 - Dtn 6,20-24 - ER will da sein als der, der befreit.
3. Donnerstag, 16.Juni: JAHWES WEISUNG AN ISRAEL - Ex 20,1-17 - Dtn 5,6-21.

AUTOBUSFAHRT NACH MARIAZELL am Samstag, 23.April. Abfahrt 7.15 Uhr vom Kirchenplatz, Preis S 115,-- Anmeldung in der Pfarrkanzlei. F.B.

URLAUBSFAHRT NACH HITTISAU im Bregenzerwald von 26.Juni bis 10.Juli 1988.

Halbpension S 3.150,-- Einbettzimmerzuschlag S 490,--
Zuschlag für Dusche S 350,--

Nähere Auskünfte in der Pfarrkanzlei.

F.B.

FAHRT DER PFARRE ST.JOSEF NACH ALTÖTTING-PASSAU von Freitag, 22.April, 15 Uhr, bis Sonntag, 24.April 1988.

Reiseleitung: Dr.Herbert Limberger. Es sind noch einige Plätze frei - wer mitfahren will, möge sich an die Pfarre St.Josef, Tel. 55 71 35, wenden.

Eine Gruppe aus der großen Schar unserer **Ministranten** hat unter Anleitung ihres Präfekten Thomas THEINER ein schönes Velum für den Ambo und ein Antependium für den Volksaltar in Handarbeit hergestellt. In der Osterzeit ziert es unseren Altar.

Im Namen der Pfarrgemeinde sage ich ihnen ein herzliches "Danke schön" für ihren so sinnvollen Einsatz.
P.Pfundner

Wir möchten jetzt schon auf **ZWEI GEDENKVERANSTALTUNGEN 1938/1988** hinweisen:

- o Dienstag, 26.April, 19.30 Uhr, spricht in unserer Nachbarpfarre Altlerchenfeld, Neustiftgasse 111 (Hinterhaus) Hofrat Dir.Markus BITTNER (Vorsitzender des Kath.Bildungswerks Wien) zum Thema: "KIRCHE UNTER DEM HAKENKREUZ".
- o Donnerstag, 19.Mai in unserer Pfarre: Univ.Doiz.Dr.Elisabeth KOVACZ spricht zum Thema "SELBSTVERSTÄNDNIS DES ÖSTERREICHERS".



Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Freude und Staunen erfüllte sie, doch konnten sie immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch. Er nahm es und aß es vor ihren Augen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 17. April: **3. Sonntag der Osterzeit**
L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19; L 2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48
CARITAS-SAMMLUNG FÜR ÄTHIOPIEN!

16 Uhr: Piaristengebet in St.Thekla

Donnerstag, 21. April, 6.30 Uhr: Laudes

15 Uhr: Seniorenmesse

Freitag, 22. April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

Samstag, 23. April, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 24. April: **4. Sonntag der Osterzeit**

L 1: Apg 4,8-12; L 2: 1 Joh 3,1-2; Ev: Joh 10,11-18

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Montag um 15 Uhr im kleinen Gruppenraum

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 20. April, 10 - ca. 12 Uhr im Pfarrsaal (Dtn 32,1-15).

Legio Mariä: jeden Mittwoch um 17.45 Uhr im kl. Gruppenraum

Seniorenclub: Donnerstag, 21. April, 15 Uhr: hl. Messe, anschließend um

15.45 Uhr: Seniorenclub im 1. Stock des Kollegiums

Abend-Bibelrunde: Donnerstag, 21. April, 19.45 Uhr im kleinen Gruppenraum. "ANGST VOR DEM ALTEN TESTAMENT?" Bekanntwerden - Entstehung der Bibel - ein Lebensbuch, nicht ein Lesebuch - der Gott, der auf dem Weg begegnet.

AUTOBUSFAHRT NACH MARIAZELL: Samstag, 23. April, Abfahrt 7.15 Uhr vom Kirchenplatz.

Preis: S 115,-- Bitte um rasche Anmeldung in der Pfarrkanzlei!

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 18. April, 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum.

Dr. R. Herkenrath: "Gesetz und Freiheit des Christen" (Brief an die Galater)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

KATHOLISCHE JUGEND - MINISTRANTEN:

Die Jugendgruppe vom Donnerstag wurde auf Dienstag, 18.30 - 20 Uhr, dazugelegt.

Jugenddisco: Samstag, 23. April, ab 19.30 Uhr im Jugendheim

Dekanats-Jugendtischtennismeisterschaft: Samstag, 23., und Sonntag, 24. April, jeweils ab 14 Uhr in der Pfarre Rossau, 9., Servitengasse 9.

V o r s c h a u :

Dienstag, 26. April, 19.30 Uhr: **Gedenkveranstaltung 1938/88** in der Pfarre Altlerchenfeld, Neustiftgasse 111 (Hinterhaus). Hofrat Dir. M. Bittner: "Kirche unter dem Hakenkreuz"

Mittwoch, 27. April, 9 Uhr: **Club Créativ** im Pfarrsaal

Freitag, 29. April, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875

Das Beste für unsere Kinder



Die Erfahrung unserer Liebe lehrt uns, daß das Beste für jeden Menschen ein geliebter und wieder liebender Mensch ist, – ein Du, dem wir verbunden sind. Das große Du der Kommunion ist Jesus, unter dem Zeichen von Wein und Brot unter uns: „Nehmt und eßt. Das ist mein Leib.“ Das ist die innerste Berührung für den, der glaubt. Sie tut den Kindern und allen Menschen unendlich gut.

Pfr. H.J. Feldhagen

Christus ist immer wieder in unserer Mitte, wenn wir seiner Einladung folgen und mit ihm Mahl feiern dürfen.

Sehr bald werden die Erstkommunikanten dieses Jahres dieses große Festmahl feiern. Wir wollen in diesen Tagen besonders für diese Kinder beten.

auch die Kommunionhelfer das Blut Christi. Nach dem Kommunionempfang von Priester und Kommunionhelfer soll eine kurze Stille gehalten werden.

- o Bei Kindern, die noch nicht die Kommunion empfangen, soll das Kreuzzeichen auf die Stirne mit einem Segensspruch (z.B. "Gott segne dich!") verbunden werden.
- o Nach der Kommunionspendung wird dem Ministranten die Patene abgenommen und gemeinsam mit dem Kelch zum Altar zurückgetragen. Die Hostienschale (oder der Kelch) wird wieder auf das Tuch in der Mitte des Altares gestellt. Auch die Patene wird auf den Altar gelegt. Danach begibt sich der Kommunionhelfer (ohne Kniebeuge) wieder auf seinen Platz.

Für weitere Fragen stehen Priester, Kommunionsspender, Mitglieder des Liturgieausschusses gern zur Verfügung.

.....
WÄHREND
SIE
NOCH
REDETEN,
STAND
ER
SELBST
PLÖTZLICH
IN
IHRER
MITTE



DAS VERTIEFTE VERSTÄNDNIS FÜR LITURGIE

ist eine der schönsten Früchte des II.Vaticanums. Auch in unserer Gemeinde leuchtet vielen, die zeitlebens die hl.Messe eifrig, aber ohne viel Überlegungen mitgefeiert haben, jetzt ganz neu die Sinnhaftigkeit der Gebete und Zeremonien auf. Aber es stellen sich auch Fragen, und es gibt manche Unklarheiten, besonders bei den neuen Diensten der Laien. Darum sei heute ein Teil der vom Pfarrer aufgestellten

REGELN FÜR DIE KOMMUNIONSPENDUNG IN MARIA TREU

wörtlich zitiert:

- o Die Kommunionsspender stellen sich mit den Ministranten in der Sakristei zum Auszug auf. Beim Auszug gehen die Kommunionsspender hinter den Ministranten, Lektoren und Kantoren vor dem Priester.
- o Nach dem Einzug erfolgt die Kniebeuge mit dem Priester vor dem Altar. Dabei stehen die Kommunionsspender zwischen dem Priester und den Ministranten. Von dort gehen die Kommunionsspender zu ihrem Platz im Chorgestühl.
- o Sofort nach der Schlußdoxologie des Kanon (Durch Ihn und mit Ihm ...) begeben sich die Kommunionsspender zum Altar, sodaß sie noch vor der Einleitung zum Vaterun. neben dem Priester Aufstellung nehmen können (keine Kniebeuge!). Jene Kommunionsspender mit dem weitesten Weg (Luster) stehen dabei am weitesten außen.
- o Nach dem Agnus Dei (keine Kniebeuge der Kommunionhelfer bei der Kniebeuge des Priesters) empfängt zuerst der Priester den Leib des Herrn. Danach teilt er die Hostien an die Kommunionhelfer aus. Nach dem Priester empfangen

auch die Kommunionhelfer das Blut Christi. Nach dem Kommunionempfang von Priester und Kommunionhelfer soll eine kurze Stille gehalten werden.

- o Bei Kindern, die noch nicht die Kommunion empfangen, soll das Kreuzzeichen auf die Stirne mit einem Segensspruch (z.B. "Gott segne dich!") verbunden werden.
- o Nach der Kommunionspendung wird dem Ministranten die Patene abgenommen und gemeinsam mit dem Kelch zum Altar zurückgetragen. Die Hostienschale (oder der Kelch) wird wieder auf das Tuch in der Mitte des Altares gestellt. Auch die Patene wird auf den Altar gelegt. Danach begibt sich der Kommunionhelfer (ohne Kniebeuge) wieder auf seinen Platz.

Für weitere Fragen stehen Priester, Kommunionsspender, Mitglieder des Liturgieausschusses gern zur Verfügung.

Lit.

Jesus sprach: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben für die Schafe. Aber der Tagelöhner, der nicht Hirte ist und dem die Schafe nicht gehören, läßt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt und versprengt sie.



24.4.1988

**WELTGEBETSTAG
FÜR GEISTLICHE BERUFE**

Der Priester:

Unterwegs zu den Menschen:
mit dem Wort auf den Lippen –
mit dem Brot in den
Händen –
mit der
Liebe im
Herzen.



P. van Loere

PFARRKALENDER:

Sonntag, 24.April: **4.SONNTAG DER OSTERZEIT**
L 1: Apg 4,8-12; L 2: 1 Joh 3,1-2;
Ev: Joh 10,11-18

Donnerstag, 28.April, 6.30 Uhr: **Laudes**

Freitag, 29.April, 9-10 Uhr: **Gebetsstunde** in
der Kapelle

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen d.Monats**

Samstag, 30.April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches
Nachtgebet

Sonntag, 1.Mai: **5.SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 9,26-31; L 2: 1 Joh 3,18-24; Ev: Joh 15,1-8
18.15 Uhr: **erste Maiandacht**

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag, Samstag 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: tägl. 30 Minuten v.d.Abandgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Montag um 15 Uhr im
kleinen Gruppenraum

Gedenkveranstaltung 1938/88 in der Pf.Altlerchenfeld,
Neustiftgasse 111 (Hinterhaus): Hofrat Dir.Markus
BITTNER: "KIRCHE UNTER DEM HAKENKREUZ" (26.4.)

Legio Mariä: jeden Mittwoch um 17.45 Uhr im kleinen
Gruppenraum

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal
der Piaristen-VS

Club Créativ: Mittwoch, 27.April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9-11 Uhr im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im
großen Gruppenraum

Babyparty: Donnerstag, 28.April, 15 Uhr, im Pfarrsaal. Bei Schönwetter gehen wir nach
einer kleinen Jause gemeinsam in den Garten.

Sammelergbnis: Caritassammlung (17.4.) S 16.433,--
Allen Spendern ein herzliches "Danke schön"!

Am Sonntag, 8.Mai, werden die Kinder der VS Zeltgasse und am Sonntag,
15.Mai, die Kinder der VS Lange Gasse in unserer Kirche zur
ERSTKOMMUNION gehen.

Wir brauchen für diese beiden Sonntage Hilfe bei der Vorbereitung des
Frühstücks für die Kinder. Wer sich dazu bereitfindet, möge sich bitte
in der Pfarrkanzlei, Tel. 42 04 25, oder bei Fr. Klimpfinger,
Tel. 42 86 373, melden.

V o r s c h a u :

Dienstag, 3.Mai, 18 Uhr: **Hildegardkreis** im großen Gruppenraum

Mittwoch, 4.Mai, 10 Uhr: **Bibelrunde** im kleinen Gruppenraum

Sonntag, 8.Mai, 9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Volksschule Zeltgasse

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43,
Tel. 42 04 25. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Reizwort zum Sonntag

Schaf

Joh 10, 11-18

Normalerweise werden Tiernamen als Schimpfworte für Menschen benutzt. Es gibt aber auch den umgekehrten Fall, daß Menschen ein ihnen bislang unbekanntes Tier mit einem wenig schmeichelhaften Namen bedachten. Als neuzeitliche Weltumsegler ihren Fuß auf Inseln setzten, die noch nie von einem Menschen betreten worden wa-

ren, fielen ihnen Vögel auf, die nicht davontlogen, wenn man sich ihnen näherte. Aber statt das Wunder der Schöpfung zu bestaunen, daß hier die Evolution ohne Ausbildung eines sonst so überlebenswichtigen Fluchtverhaltens ausgekommen war, nannte man diese Tiere einfach „Tölpel“.

Wenn man in Betracht zieht, daß sich der Mensch gern als Maß aller Dinge nimmt, möchte man sagen: Typisch! Für weiteroberungs-süchtige Haudegen kann ein Wesen, das nicht sofort davonläuft oder angreift, nur mit einer sehr mangelhaften Intelligenz gesegnet sein. Auch Schafe gelten ja

als dumm, weil ihr Orientierungssinn nicht so gut ausgebildet ist wie bei anderen Tieren. Während Zugvögel, Brieftauben, Kröten oder Lachse auch über riesige Strecken zurückfinden, verirrt sich ein Durchschnittsschaf sozusagen siebenmal am Tag, wenn es nicht bei der Herde bleibt.

Jesus hat schon gewußt, weshalb er uns nicht mit Lachsen, Kröten und Zugvögeln, sondern mit Schafen verglich. Aber möglicherweise hat er uns damit immer noch ein unverdientes Kompliment gemacht; denn immerhin: Schafe haben nichts dagegen, sich finden zu lassen.

Josef Dirnbeck

Zu hart?

Es gibt heute zwei Arten von Hirten: Die einen interessieren sich für die Wolle, die anderen interessieren sich für das Fleisch. Für die Schafe interessiert sich niemand.



Einer jedenfalls

ist unter uns, der nicht auf Fleisch und Wolle aus ist, sondern uns selbst meint: der gute Hirt. Er will mich nicht vor seinen Wagen spannen, es geht ihm um mich, er läßt mich zu mir selber kommen.

Franz Kamphaus

16.9.: Besichtigung von Disibodenberg, Bingen mit Rochuskapelle, anschl. Fahrt dem Rhein entlang bis zum Loreleyfelsen.

17.9.: Fest der Hl. Hildegard, Feierlichkeiten in Eibingen.

18.9.: Rückfahrt über Würzburg und Nürnberg.

Auskünfte und Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Junge Polin sucht Bedienung. Anrufe erbeten Tel. 42 04 25.

Vitrinenkasten mit Glasschiebetüren, 4 Laden, Seitenteil, kostenlos abzugeben.

Tel. 42 85 683 ab 13 Uhr.



Unsere Kommunionkinder

aus der Volksschule Lange Gasse,
der Volksschule Zeltgasse und
der Piaristen-Volksschule
bitten in diesen Tagen um Ihr
G E B E T .

VORANKÜNDIGUNG: AUTOBUSFAHRT 15. - 18. September 1988

"HL. HILDEGARD VON BINGEN - Begegnung mit der Heiligen in ihrem Land".

15.9.: Abfahrt Piaristenplatz um 5.30 Uhr über St. Georgen / Attergau (Hildegard-Sanatorium), München, Speyer (kurze Dombesichtigung) nach Alzey.

Vorauss. Preis:

S 2.950,--